

Anmeldung

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL
Eugénia de Campos Cardoso

E-Mail: decampos@aekwl.de
Telefon: 0251-9292208
Telefax: 0251-929272208

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Annahme
der Anmeldung erfolgt keine Anmeldebestäti-
gung. Lediglich Absagen werden Ihnen zugäng-
lich gemacht.

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer
Westfalen-Lippe wurde beantragt.

Teilnahmegebühren

Akademie-Mitglieder:	kostenfrei
Nichtmitglieder:	20 €
Klinikmitarbeiter:	10 €
Arbeitslos/Erziehungsurlaub*:	kostenfrei
Studenten/innen*:	kostenfrei

(unter Vorlage der Arbeitsamtbescheinigung/ des Studentenausweises)

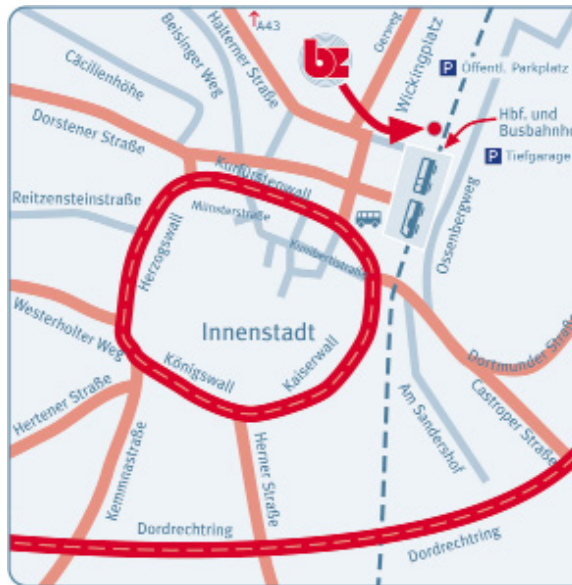


GILDASAkademie

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE

Wir
unterstützen
die **Charta**

Veranstaltungsort



Bildungszentrum des Handels e. V.
Wickingplatz 2 – 4
45657 Recklinghausen
Tel. 02361 / 4806 – 222

Anfahrt mit dem PKW

A43, Abfahrt Recklinghausen, folgen Sie der Beschilderung
Richtung Hauptbahnhof/Arbeitsamt. Das Handelszentrum
befindet sich in unmittelbarer Nähe am alten Busbahnhof
direkt vor dem Arbeitsamt.

Sie können kostengünstig im Parkhaus unter dem Bus-
bahnhof parken. Ebenso gibt es öffentliche Parkplätze
hinter der Arbeitsagentur entlang der Bahnlinie.

Anfahrt mit dem öffentlichen Personennahverkehr

- Haltestelle: Recklinghausen Hauptbahnhof

Internet: www.bahn.de
www.vrr.de



Stand: 02/2018

Palliativmedizin heute

20 Jahre Palliativmedizin
im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Tradition - Erfahrung - Neuorientierung

PALLIATIVSTATION

ELISABETH KRANKENHAUS
RECKLINGHAUSEN

Wissenschaftliches Symposium

Donnerstag, 21. März 2018

16.30 bis 20 Uhr

Bildungszentrum des Handels
Recklinghausen

ELISABETH KRANKENHAUS
RECKLINGHAUSEN

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und der katholischen Kirchengemeine St. Antonius Recklinghausen



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 1998 wurde auf Initiative unterschiedlicher Akteure die Palliativstation im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen gegründet. Sie war Teil der Fachabteilung Onkologie und Hämatologie unter der Leitung des Chefarztes Prof. Dr. Kloke. Innovativ war das Konzept eines integrativen Palliativbereichs. Wie zu dieser Zeit üblich, wurden fast ausschließlich Krebspatienten in einem weit fortgeschrittenen Stadium begleitet. Die meisten verstarben.

Seitdem hat sich viel in der Palliativmedizin und Hospizbewegung getan. Das Thema Sterben und Tod wurde in die Gesellschaft getragen. Die Politik hat den Stellenwert dieses neuen Fachgebiets erkannt und neue finanzierte Strukturen geschaffen. Auch das Selbstverständnis der Palliativmedizin hat sich grundlegend gewandelt, von der reinen Begleitung in der Sterbephase hin zu Rehabilitationen und dem Anspruch auch den Verlauf der Erkrankungen positiv zu beeinflussen. Heute werden wie selbstverständlich auch Patienten mit Herz-, Lungen-, Nieren- und Lebererkrankungen, Patienten mit neurologischen Erkrankungen und vielen weiteren Krankheitsbildern durch die Palliativmedizin multiprofessionell behandelt und begleitet. Für die professionellen Begleiter und die Ehrenamtlichen heißt das, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen und sich weiterzubilden. Dazu soll dieses Symposium beitragen.

Es ist uns gelungen, herausragende namhafte Experten als Referenten zu gewinnen, die ein hochinteressantes und in den Themen vielfältiges Programm zusammen gestellt haben. Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu können.

Klaus Reckinger
Leitender Arzt der Palliativ-Station
Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Programm

- 16:30 Uhr** **Begrüßung**
K. Reckinger
- 16:35 Uhr** **Grußworte**
Dr. med. D. Hünefeld
(Vorstand Franziskus-Stiftung Münster)
Pastor I.R. H. Overkämping
(eh. Vorsitzender des HPV-NRW)
Dr. med. A. Bitschnau-Lueg
(Sprecherin der DGP-Landesvertretung NRW)
- 16:50 Uhr** **Literarisch-philosophischer Impuls**
Christine Sommer, Schauspielerin
- 17:00 Uhr** **Theater der Angst**
„Das Sterben des Christoph Schlingensief“
M. Gaspar
- 17:45 Uhr** **Rationale medikamentöse Schmerztherapie unter Berücksichtigung potentieller Wechselwirkungen**
Dr. med. R. Sittl
- 18:15 Uhr** **Pause**
- 18:45 Uhr** **Leiden ohne Ausdruck – M. Parkinson**
Univ. Prof. Dr. med. R. Rolke
- 19:15 Uhr** **Zum Frühstück in den Himmel – Kultur der Todesanzeigen und ihre Faszination**
M. Schröer
und Dr. med. S. Hirschmüller
- 20:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Referenten

Manfred Gaspar
Psychonkologe und Dramaturg
Gründungsmitglied der DGP
Mitherausgeber der Zeitschrift für Palliativmedizin

Dr. med. Reinhard Sittl
ehemaliger Leiter des Schmerzzentrums des Universitätsklinikums Erlangen
Facharzt für Anästhesie, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Hypnotherapeut, Soziologe

Univ. Prof. Dr. med. Roman Rolke
Direktor der Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Aachen
Facharzt für Neurologie, Palliativmedizin

Margit Schröer
Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf

Dr. med. Susanne Hirschmüller
M.A., M.Sc. Palliative Care
Leiterin des Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf

Wissenschaftliche Leitung
Dipl. Phys. Klaus Reckinger
Facharzt für Innere Medizin, Palliativmedizin, Schmerztherapie
Leitender Arzt der Fachabteilung Palliativmedizin, Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Direktor der GILDAS Akademie

Mit freundlicher Unterstützung der Pharmaindustrie.